

Inhalt

(*Die römischen Ziffern bezeichnen die Kapitelzahl
der Gesamtausgabe*)

<i>Einleitung (Herbert Lüthy)</i>	5
An den Leser	40

Erstes Buch

Durch verschiedene Mittel gelangt man	
zum gleichen Ziel (I)	43
Von der Traurigkeit (II)	48
Unsere Ängste und Hoffnungen versteigen	
sich über uns selber hinaus (III)	51
Wie die Seele ihre Leidenschaften	
an nichtigen Gegenständen entlädt,	
wenn die rechten ihr fehlen (IV)	60
Dass der Vorsatz unsere Taten richtet (VII)	63
Über den Müßiggang (VIII)	65
Von den Lügnern (IX)	66
Von flinker und säumiger Rede (X)	71
Von den Weissagungen [Fragment] (XI)	74
Förmlichkeiten bei Zusammenkünften	
der Könige (XIII)	76
Dass unsere Empfindung des Guten und	
Bösen großenteils von der Meinung abhängt,	
die wir davon haben (XIV)	78
Merkwürdigkeiten einiger Gesandter	
[Fragment] (XVII)	101
Über die Furcht (XVIII)	103

Dass man über unser Glück nicht eher urteilen soll als nach dem Tode (XIX)	106
Philosophieren heißt sterben lernen (XX)	108
Über die Einbildungskraft (XXI)	130
Über die Gewohnheit und dass ein in Brauch stehendes Gesetz nicht bedenkenlos geändert werden sollte (XXIII)	143
Von der Schulmeisterei (XXV)	159
Über die Kindererziehung (XXVI)	168
Es ist Torheit, das Wahre und das Falsche nach unserer Fassungskraft zu messen (XXVII)	201
Von der Freundschaft (XXVIII)	206
Von den Menschenfressern (XXXI)	217
Dass man sich mit Besonnenheit darauf einlassen soll, über göttliche Satzungen zu urteilen (XXXII)	230
Über Cato den Jüngeren (XXXVII)	233
Wie wir über denselben Gegenstand weinen und lachen (XXXVIII)	238
Von der Einsamkeit (XXXIX)	243
Bemerkungen über Cicero (XL)	258
Von der Ungleichheit, die unter uns besteht (XLII)	266
Über Demokrit und Heraklit (L)	276
Über die Eitelkeit der Worte (LI)	281
Von den nichtigen Spitzfindigkeiten (LIV)	285
Über das Beten (LVI)	289
Über das Alter (LVII)	299

Zweites Buch

Über die Unbeständigkeit unseres Tuns (I)	307
Über die Trunksucht (II)	314
Ein Brauch der Insel Zia (III)	325
Morgen ist auch ein Tag (IV)	335
Vom Gewissen (V)	338
Über geistige Übung (VI)	343

Von der Liebe der Väter zu ihren Kindern (VIII)	357
Über die Bücher (X)	373
Über die Grausamkeit (XI)	392
Apologie des Raimund Sebundus	
[Fragmente] (XII)	409
Wie die Schwierigkeit unsere Begierde	
steigert (XV)	472
Über den Ruhm (XVI)	480
Über den Dünkel (XVII)	491
Vom Lügenzeichen (XVIII)	526
Von der Gewissensfreiheit (XIX)	532
Von der Tugend (XXIX)	537
Über den Zorn (XXXI)	545
Über die Ähnlichkeit der Kinder	
mit ihren Vätern (XXXVII)	556

Drittes Buch

Vom Nützlichen und vom Rechten (I)	593
Von der Reue (II)	610
Von dreierlei Umgang (III)	630
Über die Ablenkung (IV)	647
Über Verse des Vergil (V)	657
Über Kutschen [Konquistadoren-Fragment] (VI) . .	702
Von der Kunst des Gesprächs (VIII)	711
Von der Eitelkeit [Fragmente] (IX)	731
Von der Schonung des Willens (X)	772
Von den Hinkenden [Hexen-Fragment] (XI)	793
Von der Physiognomie (XII)	805
Von der Erfahrung (XIII)	830

<i>Zu dieser Ausgabe</i>	875
<i>Zur Neuauflage 2023</i>	882
<i>Anmerkungen</i>	883
<i>Zeittafel: Montaigne und seine Zeit</i>	891